

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

24. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. Juni 1847.

Inhalt.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus dem Leben. —
Predigtanzeige. — Getreidepreis. — 39 Bekanntmachungen.

Altes und Neues aus der Geschichte und aus
dem Leben.

4.

Die fast zum Unglaublichen gesteigerte Etikette auf den deutschen Reichstagen ist nicht mit Unrecht in Ver-
ruf gekommen. Unter andern wurde in den ersten Jah-
ren des beständigen Reichstages (1657) der Unterschied
zwischen den kurfürstlichen und fürstlichen Abgesandten
so weit getrieben, daß letztere bei der Tafel sogar nur
auf grün beschlagenen Stühlen sitzen sollten, während
jene auf rothen saßen. Endlich brachten die Fürsten
es doch dahin, daß überall nur grüne Stühle gesetzt
wurden. Als dies zum ersten Male geschah, erschien
ein kurfürstlicher Gesandter mit einem rothen Mantel,
den er während der Tafel so über den Stuhl zurück-
fallen ließ, daß es doch so scheinen konnte, als ob er
auf einem roth beschlagenen Stuhle säße. Darauf be-
richtete er an seinen Hof, er glaube dadurch doch den
für die kurfürstlichen Gesandten bisher hergebrachten
Vorzug gerettet zu haben *). Was geschah Aehnliches

*) Pütter's historische Entwicklung der deutschen Reichs-
verfassung Th. III. S. 263.

im Jahre 1831? Als nämlich am 16. December des genannten Jahres das Geburtsfest des Königs Leopold von Belgien in der St. Gudula-Kirche zu Brüssel gefeiert wurde, besuchte sich Robert Wair, der englische Gesandte, den Platz zur Rechten des Königs einzunehmen. Da dieser jedoch dem französischen Gesandten, General Belliard, vermöge seines Ranges gebührte, so ließ dieser, anstatt zur Linken Platz zu nehmen, seinen Sessel dicht vor den des englischen Diplomaten stellen, und diese militairische Schwankung bewog den letztern, um nicht hintangesezt zu werden, seinen Sitz nun links zu nehmen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 3. Sonnt. n. Trinitatis (20. Juni) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. Schreck. Allg. Beichte, Sonnabend den 19. Juni um 2 Uhr, Hr. Diac. Hasemann.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Germann.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker. Um 2 Uhr Hr. Superint. Böhme. Mittwoch den 23. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Morgens 7 $\frac{3}{4}$ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.
Um 2 Uhr Derselbe. Mittwoch den 23. Juni um
9 Uhr allgemeine Beichte u. Communion, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Riemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 15. Juni 1847.

Weizen	4	Ehrl.	20	Sgr.	—	Pl.	bis	5	Ehrl.	—	Sgr.	—	Pl.
Roggen	4	z	3	z	9	z	z	4	z	10	z	—	z
Gerste	2	z	26	z	3	z	z	3	z	—	z	—	z
Hafer	1	z	15	z	—	z	z	1	z	22	z	6	z

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Obstnutzung in dem zum Rittergute
Freienfelde gehörigen Theile des Hohenweidenschen Holz-
zes soll

Freitag den 18. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr
in der Schenke zu Planena öffentlich verpachtet werden.
Nachgebore werden nicht angenommen.

Halle, den 12. Juni 1847.

Der Magistrat.

Diejenigen Pferdehändler, welche unsern diesjähr-
gen auf den 23. October d. J. fallenden Viehmarkt be-
suchen, werden hierdurch benachrichtigt, daß ihnen ge-
stattet ist, ihre Fohlen einige Tage vor dem Markte un-
entgeltlich auf die Wiesen in den Pulverweiden auf-
zutreiben. Halle, den 12. Juni 1847.

Der Magistrat.

Zehn Klaftern kleingemachtes Kiehlenholz sollen, in Theilen von Einer Viertelklafter, Montag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr im Rathhauſehofe öffentlich an den Beſtbietenden gegen ſofortige baare Bezahlung verkauft werden. Die Abholung des erkauften Holzes muß am Nachmittag deſſelben Tages erfolgen.

Halle, den 15. Juni 1847.

Der Magiſtrat.

Nachverzeichnete Briefe ſind nicht an die deſignirten Empfänger zu beſtellen geweſen. Die Abſender deſelben werden deſhalb aufgefordert, ſie in hieſiger Ober-Post-Kaſſe abzuholen und einzulöſen.

1) An Hrn. Conditor Fiſcher in Merſeburg. 2) An Hrn. Buchdruckereibeſitzer Semmler in Seeauſen. 3) An Hrn. Schuhmachermeiſter Schimmel in Helliſgenſtadt. 4) An Hrn. Cantor Rödger in Oberkriegſtadt. 5) An Hrn. Steinhauermeiſter Sudler in Loderleben. 6) An Hrn. Candidat Herzog in Glinicke. 7) An Hrn. Müllergeſellen Köhler in Magdeburg. 8) An Hrn. Edlich in Chemnitz. 9) An Hrn. Koch in Berlin. 10) An Hrn. Baſwig in Berlin. 11) An den Handarbeiter Zwarg in Horburg. 12) An den Stellmachermeiſter Lohn in Magdeburg. 13) An Frau Cantor Papenliek in Halberſtadt. 14) An Poſte restante R. K. in Breſlau.

Halle, den 15. Juni 1847.

Königl. Ober-Postamt. Riſch.

K. S. Naumann zu Freiburg in Schleſien beabſichtigt ſein ſub Nr. 56 C. deſ Hypothekenbuchs zu Halle vor dem obern Leipziger Thore zunächſt dem Eiſenbahnhoſe, circa ſechs Morgen haltendes Ackerſtück zu verkaufen; er will auf Verlangen zwei Drittel der Kaufſumme ſtunden und erbittet betreffende Kaufanträge frankirt.

Setten geräucherten Rheinlauchs
empfang
C. S. Riſel.

Wohnungs-Veränderung.

Einem in- und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an meine Wohnung nebst Waarengeschäft (letzteres im Monat October cur. in meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 20 wieder eröffnen werde) nicht mehr im Hause des Herrn Brunzlow & Sohn, sondern einstweilen bei dem Seilermeister Herrn Troitzsch große Ulrichsstraße Nr. 17 verlegt habe. Halle, den 14. Juni 1847.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius und Taxator.

Auction.

Freitag den 18. d. M. Nachmittag 1 Uhr u. folg. Tags soll der Nachlaß des Herrn Professor Dr. Marks in der Oberdiaconats-Wohnung zu St. Ulrich alhier, bestehend in 1 Schreibbureau mit Glashüren, Sopha's, Spiegel, Lehn-, Polster-, Rohr- und Gartenstühle, Schreib-, 1 gr. Speise-, Auszieh- und dergl. andre Tische, Bettstellen, Pulte, Kleider-, Bücher-, Accens- und Küchenschränke, Regale, Bänke, Tafeln, sehr gute Federbetten, männliche Kleidungsstücke, Wäsche, 2 sehr schöne Hängelampen, Leuchter, Landkarten, Makulatur, schöne Topfgewächse, 1 Badewanne, Ankerfässer, Kisten, Küchengeräthe u. dgl. mehr meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Die diesjährige sämmtliche Obstnutzung, sowohl in als außerhalb der Garten-Plantage des Herrn Amtmann Heine, Obersteinthor alhier, soll Freitag den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle meistbietend gegen sogleich zu leistender baaren Zahlung verpachtet werden.

J. S. Brandt.

Alle Mineral-, Erd- und Oelfarben, so wie auch verschiedne Sorten Lacke und Firnisse empfiehlt

Christ. Kind.

Domplatz Nr. 1030.

Gänzlicher Ausverkauf.

Der Ausverkauf meines Schnittwaarenlagers besteht fort und verkaufe ich sämmtliche Waaren zu ganz auffallend billigen Preisen. Unter andern empfehle ich insbesondere: Wollene Sommerbuckskins, sonst zu 15 und 17¹/₂ Sgr., jetzt die Elle 10 Sgr., baumwollne Buckskins die Elle 2¹/₂ und 3³/₄ Sgr., schwere façonnierte Atlaswesten das Stück 1 Thlr. 5 — 7¹/₂ Sgr., französische ächte Sammtwesten das Stück zu 1 Thlr. 15 — 17¹/₂ Sgr., sonst 2 Thlr. und 2 Thlr. 10 Sgr., Herrenschlafrocke, für die größte Person passend, das Stück 2 Thlr., Steppdecken u. a. dgl., sämmtliches zu auffallend billigen Preisen bei

Michael Preuß.
Rathhausecke.

Zugleich setze ich hierdurch ein hiesiges und auswärtiges geehrtes Publikum in Kenntniß, daß das Wattengeschäft eigner Fabrik, kleiner Berlin Nr. 414, früher unter der Firma G. Johnson, fortbesteht, und verkaufe ich bei schwerstem Gewicht zu ganz billigen Preisen.

Michael Preuß.

Kleiner Berlin Nr. 414 und Rathhaus, Ecke.

Schönen Blätter, Varinas empfiehlt
Aug. Rhodemann.
Große Steinstraße.

Unterzeichneter erhielt so eben eine Sendung in Einmachegläsern, Kirschflaschen in allen Größen und stellt, um damit schnell zu räumen, die billigsten Preise.

Weißenbornsche Glashandlung.

Tausend Stück Bierflaschen sind abzulassen für den billigen Preis à Duzend 12 Sgr.

Weißenbornsche Glashandlung.

Dreihundert Stück Sydowsche Sahnetkäse, etwas Delikates, erhielt und verkauft billig

Weißenborn.

Ein Logis erste Etage von vier Stuben, drei Kammern und allem nöthigen Zubehör, mit oder ohne Pferdestall, ist zu vermieten und kann zu Michaelis bezogen werden. Desgleichen zwei Stuben mit Kammern, Küche und Bodenraum. Das Nähere Karzerplan Nr. 244.

Veränderungswegen ist ein neues Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör und Gartenpromenade, jetzt gleich zu vermieten in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1000 beim

Holzhandler Herrn Klinge.

Die neu eingerichtete Parterre-Wohnung Nr. 961 kleiner Schlamm ist vom 1. Juli oder 1. September ab an eine stille Familie für 30 Thaler zu vermieten.

Vom 1. October an ist Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, mit auch ohne Pferdestall, zu vermieten große Steinstraße Nr. 130.

Wittwe Scheibner.

Vom 1. Juli ab bis zum 1. October e. ist eine Stube für 3 Thaler zu vermieten; das Nähere kleiner Sandberg Nr. 272.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer parterre vorn heraus kann zum 1. Juli oder gleich bezogen werden große Ulrichsstraße Nr. 75.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person zu vermieten Neumarkt, Harz Nr. 1306.

Eine Aufwärterin wird gesucht in Nr. 48 Spiegelgasse.

Junge Mädchen zum Cigarrenmachen können beschäftigt werden Strohhoßspitze Nr. 2115.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst große Klausstraße Nr. 891.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen findet Dienst Wallstraße Nr. 1124.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst große Schloßgasse Nr. 1060.

Hausverkauf.

Mein Haus Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1158 ist
aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei
Kanzler, Maurer.

Von Donnerstag den 10. Juni ab ist meine Woh-
nung an der Moritzkirche in meinem Hause Nr. 620.
Hebamme Schmelzer.

Eine alte schwächliche Wittwe sucht unter billigen
Bedingungen Aufnahme bei einer Prediger- oder Beam-
teten-Wittwe. Zu erfragen ist sie in der Exped. d. Bl.

4000 Thaler werden gegen sichere Hypothek zu Mi-
chaelis — ohne Unterhändler — gesucht. Nähere Aus-
kunft Nr. 36 Promenaden- und Ulrichsstraßen-Ecke
zwei Treppen hoch.

Ein Hausknecht mit guten Attesten findet sogleich
einen Dienst beim Kaufmann Fürstenberg.

Es stehen einige Schlafstellen für ordnungsliebende
Leute offen am Moritzthor Nr. 2020.

Eine sehr anständige, im Ganzen sehr geschickte
Wirthschafterin, mit den besten Attesten versehen, sucht
bei bescheidenen Ansprüchen recht bald eine anständige
Stelle durch Frau Hartmann, Leipz. Str. Nr. 1624.

Ein sehr rechtliches und fleißiges Mädchen, nicht
aus Halle, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herr-
schaft. Zu erfragen auf dem Trödel Nr. 794.

Heute, Donnerstag, **Militair-Concert** in
den Pulverweiden.

Zum bevorstehenden Viehmarkt ladet zum Tanzver-
gnügen ein **J. Schlemmer** in Diemitz.

Sonntag den 20. Juni Sackhüpfen und Tanzver-
gnügen, Musik vom vereinigten Musikchor aus Halle,
wozu ergebenst einladet

Bernstein in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)